

## Die meisten Schulwegunfälle passieren mit dem Rad - Wie Eltern ihre Kinder richtig schützen



uniVersa Haus in Nürnberg

© uniVersa

**Jährlich kommt es zu rund 56.000 Schulwegeunfällen im Straßenverkehr. Rund die Hälfte davon sind Unfälle mit dem Fahrrad. Die gesetzliche Unfallversicherung zahlt bei Wegeunfällen nur, wenn sich diese auf dem direkten Hin- oder Rückweg zur Schule ereignet haben. Schon ein kleiner Umweg, beispielsweise zu Freunden, kann zum Verlust des Versicherungsschutzes führen. Zudem sind sämtliche Freizeitunfälle nicht versichert.**

Das ist vielen Eltern nicht bewusst, erklärt die uniVersa. Mit einer Kinderunfallversicherung können sie für die finanziellen Folgen eines Unfalls vorsorgen. Die Police bietet einen 24-Stunden-Schutz. Neben einer Kapitaleistung bei Invalidität sollte eine lebenslange Unfallrente vereinbart werden. Sinnvoll ist auch der Einschluss eines Schulausfallgeldes, mit dem beispielsweise ein Privatunterricht nach einem Unfall finanziert und der verlorene Lernstoff aufgeholt werden kann. Generell sollten Eltern darauf achten, dass ihre Kinder auf dem Rad oder auf Inlinern stets einen Schutzhelm tragen. Er dämpft die Aufprallenergie bei einem Crash und senkt das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Die uniVersa belohnt in ihrem Unfaltarif Kids das Tragen eines Helms bei Verkehrsunfällen mit einer Mehrleistung von 20 Prozent auf alle versicherten Leistungen. Hilfreiche Tipps und Informationen für Eltern hat die Unfallforschung der Versicherer (UVD) in einem Flyer „Der sichere Schulweg“ zusammengefasst, der unter [www.uvd.de/kinder](http://www.uvd.de/kinder) abrufbar ist.

### Pressekontakt:

Stefan Taschner  
Telefon: 0911 / 5307-1698  
Fax: 0911 / 5307-1676  
E-Mail: [presse@universa.de](mailto:presse@universa.de)

## **Unternehmen**

uniVersa  
Sulzbacher Straße 1 - 7  
90489 Nürnberg

Internet: [www.universa.de](http://www.universa.de)

## **Über uniVersa**

Die uniVersa Versicherungsunternehmen sind eine Unternehmensgruppe mit langer Tradition und großer Erfahrung, deren Ursprünge auf das Jahr 1843 - dem Gründungsjahr der uniVersa Krankenversicherung a.G. als älteste private Krankenversicherung Deutschlands und 1857, dem Gründungsjahr der uniVersa Lebensversicherung a.G. - zurückgehen. Als moderner Finanzdienstleister ist die uniVersa heute auf die Rundum-Lösung von Versorgungsproblemen vornehmlich der privaten Haushalte sowie kleinerer und mittlerer Betriebe spezialisiert. Mehr als 9.000 Mitarbeiter und Vertriebspartner stehen bundesweit als kompetente Ansprechpartner den Kunden zur Verfügung.